

## Projektsteckbrief

# Umsetzungskonzept zur Ladeinfrastruktur, SVG Münster

## Inhalt und Umfang der Leistung

Die vor dem Hintergrund des voranschreitenden Klimawandels zwingend erforderlichen Veränderungen sowohl im Energie- als auch im Verkehrssektor machen es erforderlich, auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen neue Konzepte zu entwickeln und umzusetzen. Wenn gleich das oberste Ziel die Vermeidung bzw. Reduzierung von Mobilität sein sollte und Elektromobilität nicht die einzige technische Alternative sein wird, so kann doch ein sehr großer Bedarf an geeigneter Ladeinfrastruktur für die kommenden Jahre erwartet werden. In diesem Zusammenhang steht der Wunsch der SVG Westfalen-Lippe eG ihren Standort mit Ladesäulen auszustatten. Neben dem unmittelbaren Bedarf an Lademöglichkeiten für die vorhandenen Fahrzeuge, wird kurz- bis mittelfristig ein steigender Bedarf bei den übrigen Nutzern (Mietern) des Gebäudes, den Mitarbeitern und den Kunden erwartet. Um im Vorfeld einer notwendigen Investition in die dazu erforderliche Infrastruktur belastbare Aussagen für eine Entscheidung zu erhalten, erfolgte zunächst die Ausarbeitung eines Ladesäulen-Konzeptes, gefördert durch das NRW Programm „Emissionsarme Mobilität“. Im Zuge des Konzeptes wurden die infrastrukturellen, baulichen und elektrotechnischen Rahmendaten der Liegenschaft ermittelt und analysiert, um die technischen Möglichkeiten und Hemmnisse zu identifizieren. Darüber hinaus wurde der Bedarfe skizziert und mit den bestehenden Möglichkeiten abgeglichen. Daraus ergaben sich notwendige technische und bauliche Maßnahmen, um den Anforderungen gerecht zu werden. Diese wurden hinsichtlich ihres finanziellen Aufwands und deren Realisierbarkeit untersucht und bewertet. Das Konzept diente als Grundlage für den Bau von mehreren Ladesäulen auf dem Parkplatz der Liegenschaft.

Leistungsjahr/-zeitraum	02/2020 – 12/2020
Auftraggeber	SVG Westfalen-Lippe eG
Projektteam	Klaus Kottsieper, Alexander Uffelmann

